

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK DER  
UNIVERSITÄT WIEN  
ÖSTERREICHISCHE BYZANTINISCHE GESELLSCHAFT

*Wir laden zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:*

***Dr. Veronika SCHEIBELREITER***

*Wien*

SPÄTANTIKE MOSAIKBÖDEN IN KLEINASIEN  
UND IHRE STIFTER

„Wie gelobt, so habe ich ein Mosaik gestiftet (εὐξάμενος ἐψηφωσα)“

Mit Lichtbildern

Das wenig bekannte Inschriftenmaterial westkleinasiatischer Mosaikböden (4.–6. Jahrhundert n. Chr.) wird Epigraphen aus diesbezüglich besser erforschten Gebieten des Mittelmeerraumes gegenübergestellt. Aus dem Untersuchungsgebiet sind vor allem sakrale Stifterinschriften erhalten. Schon die Art ihrer Anbringung auf den Pavimenten lässt Schlüsse auf die Stiftungspraxis zu.

Besonders das Formular der Inschriften ermöglicht es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Gepflogenheiten im jüdischen und christlichen Stiftungswesen zu erkennen. Durch die Nennung von Spendensummen und Flächenausmaßen gewinnt man Einblick in die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Zeit.

**Vortragort:**

**1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock**

**Zugang über das rechte (dem Fleischmarkt nähere) Hoftor, dann mit Lift vom Erdgeschoss in den 3. Stock**

**Zeit: Montag, 29. März 2003, 18.30 Uhr**